

Wichtige Hinweise zu Schalldämmwerten

WAREMA hat beim ift Rosenheim Schalldämmprüfungen durchführen lassen. Die angegebenen Schalldämmwerte beziehen sich auf die im Prüfbericht beschriebene Einbausituation. Diese wurden im Normprüfstand verbaut und sind dem nachfolgenden Prüfbericht bzw. der Gutachtlichen Stellungnahmen zu entnehmen.

Folgende wichtige Details sind hierbei zu beachten:

- Die Prüfungen wurden mit Motorantrieb und dem Behang E 80 A6 Z durchgeführt.
- Bei Veränderung der Einbausituation, Antriebsart oder Lamellen können sich abweichende Werte ergeben.
- Für die Situationen Behang oben und Behang unten liegen differenzierte Schalldämmwerte vor. Der jeweils niedrigere Wert ist für die Schallschutzbewertung zu verwenden.
- Prüfbedingungen und Prüfaufbau sind dem folgenden Prüfbericht bzw. der Gutachtlichen Stellungnahme zu entnehmen.

Bestimmung der Luftschalldämmung im Labor

Prüfbericht

Nr. 20-001610-PR02

(PB 04-E01-04-de-01)



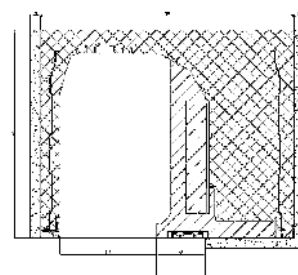
Auftraggeber **WAREMA Renkhoff SE**
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Markttheidenfeld
Deutschland

Grundlagen

EN ISO 10140-1: 2016
EN ISO 10140-2: 2010
EN ISO 717-1: 2013

Produkt	Raffstore-Aufsatzkasten
Bezeichnung	NA-RA
Außenmaß (b x h)	1230 mm x 300 mm
Querschnitt	365 mm x 300 mm
Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt
Antrieb	Motorantrieb
Besonderheiten	EPS-Dämmung mit Mineralfasereinlage; Standardanbindung an Fensterrahmen

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient als Nachweis der Luftschalldämmung eines Bauteils.

Das bewertete Schalldämm-Maß R_w kann für den rechnerischen Nachweis nach DIN 4109-2:2018 verwendet werden.

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung einer Leistungseigenschaft berechtigt keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“ und „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eines Fensters mit Rollladenkasten“

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 11 Seiten

- 1 Gegenstand
 - 2 Durchführung
 - 3 Einzelergebnisse
 - 4 Verwendungshinweise
- Messblatt (2 Seiten)

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w
Bewertete Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile $D_{n,e,w}$
Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}

Behang oben:

R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) dB

$D_{n,e,w}$ (C; C_{tr}) = 56 (-2; -5) dB



Behang unten:

R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) dB

$D_{n,e,w}$ (C; C_{tr}) = 55 (-1; -4) dB

ift Rosenheim

18.12.2020

Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
Bauakustik

Florian Dangel, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
Bauakustik

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Raffstore-Aufsatzkasten
Produktbezeichnung	NA-RA
Masse des Raffstorekastens	43,3 kg (incl. Behang)
Flächenbezogene Masse	114 kg/m ² (incl. Behang)
Raffstore Aufsatzkasten	
Material	Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt
Aufbau von außen nach innen	ca. 15 mm Kalk-Zement-Putz 27 mm Hartschaumdämmung EPS 140 mm Schacht 198 mm Hartschaumdämmung EPS mit Mineralwolle ca. 15 mm Kalk-Zement-Putz
Außenabmessung	
Länge	1230 mm
Höhe	300 mm (zzgl. Putz)
Tiefe	365 mm (zzgl. Putz)
Schachtmaß (b × h × t)	1206 mm × 265 mm × 140 mm
Dämmung	EPS-Dämmung mit Einlage
Aufbau	EPS Dämmkeil mit 30 mm Mineralfaser
Abmessungen	gem. Schnittzeichnung
Revision	Revision außen
Behang	40 Raffstorelamellen, Höhe 3,00 m mit Unterschiene 80 mm x 17,5 mm;
Material	Aluminium
Typ	E 80 A6 Z
Hersteller	Warema
Abmessung der Stäbe (l x h x d)	1156 mm × 80 mm × 11 mm
Führungsleisten	Beidseitiges Trägerprofil mit Einsatzschiene Holzprofil 75 mm unter Raffstorekasten
Fensteranschluss	
Fensterrahmen, Bautiefe	Holzprofil, 75 mm
Lage	unter Storekasten, Leibungstiefe außen 167 mm
Anbindung	Standardanbindung
Abdichtung	Fensterrahmen zum Kastenboden plastisch abgedichtet
Antriebsart	Motorantrieb
Beschwerung	keine

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers im **ift** Labor Bauakustik. Artikelbezeichnungen /-nummern sowie Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers.

1.2 Einbau des Probekörpers

Prüfstand	Fensterprüfstand „ift“ ohne Schallnebenwege nach EN ISO 10140-5: 2010+A1:2014; der Prüfstand hat eine durchgehenden Trennfuge, die in der Prüföffnung dauerelastisch geschlossenzellig abgedichtet ist.
Einbau des Probekörpers	Einbau des Probekörpers durch Mitarbeiter des Auftraggebers und des ift Labor Bauakustik.
Einbaubedingungen	Einsetzen in die mit hochschalldämmenden Elementen angepasste Prüföffnung und Ausstopfen der Anschlussfugen mit Schaumstoff und beidseitige Abdichtung mit plastischem Dichtstoff. Die Öffnung entspricht den Anforderungen in EN ISO 10140-1:2016 Anhang E.
Besonderheiten	Der Raffstore-Aufsatzkasten ragte über die Öffnung hinaus; die herausragenden Teile wurden mit plastischem Dichtstoff abgedeckt.
Randbedingungen	Prüfung mit Behang oben und unten. Bei geschlossenem Behang wurde der Store auf einen Endanschlag gesetzt, der die Fensterbank simuliert; die Lamellen waren vertikal gestellt.

1.3 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Darstellungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers. Die Fotos wurden während der Prüfung erstellt.



Bild 1 Ansicht vom Senderraum und Empfangsraum, Fotos erstellt vom **ift** Labor Bauakustik

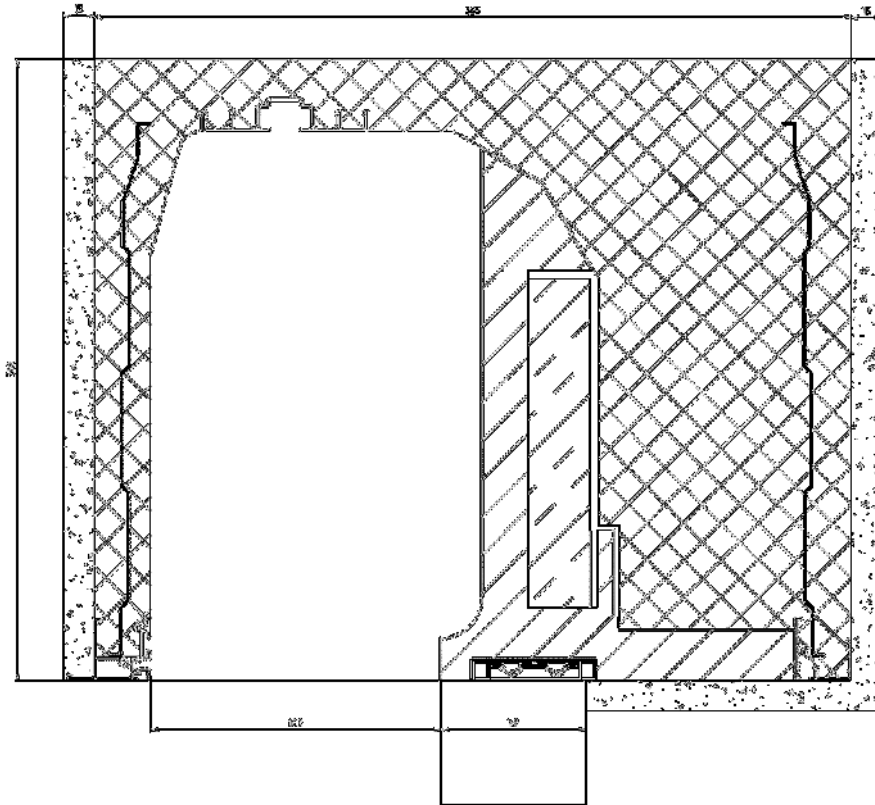


Bild 2 Schnittzeichnung

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Probekörperauswahl	Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber
Anzahl	1
Hersteller	WAREMA
Herstellwerk	WAREMA Renkhoff SE, Marktheidenfeld
Herstelldatum /	17.07.2020
Zeitpunkt der Probennahme	
Produktionslinie	NA-RA
Verantwortlicher Bearbeiter	Thomas Dix
Anlieferung am ift	17.11.2020 durch den Auftraggeber
ift -Registriernummer	52152/04

2.2 Verfahren

Grundlagen

EN ISO 10140-1: 2016	Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 1: Application rules for specific products (ISO 10140-1: 2016)
EN ISO 10140-2:2010	Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 2: Measurement of airborne sound insulation (ISO 10140-2:2010)
EN ISO 717-1: 2013	Acoustics; Rating of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Airborne sound insulation (ISO 717-1:2013)

Entspricht den nationalen Fassungen:

DIN EN ISO 10140-1: 2016-12, DIN EN ISO 10140-2:2010-12 und DIN EN ISO 717-1 : 2013-06

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entspricht den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NA 005-55-75-AA (UA 1 zu DIN 4109).

Randbedingungen	Entsprechen den Normforderungen.
Abweichung	Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren bzw. den Prüfbedingungen.
Prüfrauschen	Rosa Rauschen
Messfilter	Terzbandfilter
Messgrenzen	
Tiefe Frequenzen	Die Prüfräume erfüllen die empfohlenen Abmessungen für Prüfungen im Frequenzbereich von 50 Hz bis 80 Hz nach EN ISO 10140-4:2010 Anhang A (informativ). Es wurde ein bewegter Lautsprecher verwendet.
Hintergrundgeräuschpegel	Der Hintergrundgeräuschpegel im Empfangsraum wurde bei der Messung bestimmt und der Empfangsraumpegel L_2 gemäß EN ISO 10140-4:2010 Abschnitt 4.3 rechnerisch korrigiert.
Maximalschalldämmung	Die Maximalschalldämmung der Prüfanordnung wurde im Anschluss an die Schallprüfung ermittelt. Die Differenz von Schalldämmung und Maximaldämmung der Prüfanordnung ist zum Teil kleiner als 15 dB. Eine rechnerische Korrektur wurde nach EN ISO 10140-2:2010 Anhang A durchgeführt. In die Messkurve im Anhang ist die Maximalschalldämmung eingezeichnet. Frequenzbänder mit einer Differenz von Schalldämmung und Maximaldämmung von weniger als 6 dB sind in den Tabellen auf den Messblättern als Messgrenze markiert.

Messung der Nachhallzeit Arithmetische Mittelung: Jeweils 2 Messungen von 2 Lautsprecher- und 3 Mikrofonpositionen (insgesamt 12 Messungen).

Messgleichung A $A = 0,16 \cdot \frac{V}{T} \text{ m}^2$

Messung der Schallpegeldifferenz Mindestens 2 Lautsprecherpositionen und auf Kreisbahnen bewegte Mikrofone.

Messgleichung R $R = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{S}{A} \text{ in dB}$

Messgleichung $D_{n,e}$ $D_{n,e} = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{A_0}{A} \text{ in dB}$

LEGENDE

A	Äquivalente Absorptionsfläche in m^2
R	Schalldämm-Maß in dB
$D_{n,e}$	Normschallpegeldifferenz kleiner Bauteile in dB
L_1	Schallpegel Senderraum in dB
L_2	Schallpegel Empfangsraum in dB
T	Nachhallzeiten in sec.
V	Volumen des Empfangsraums in m^3
S	Prüffläche des Probekörpers in m^2 ($S = 0,38 \text{ m}^2$)
A_0	Bezugs-Absorptionsfläche (10 m^2)

2.3 Prüfmittel

Gerät	Typ	Hersteller
Integrierende Messanlage	Typ Nortronic 830	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Vorverstärker	Typ 1201	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofonkapseln	Typ 1220	Fa. Norsonic-Tippkemper
Kalibrator	Typ 1251	Fa. Norsonic-Tippkemper
Lautsprecher Dodekaeder	Typ 229	Fa. Norsonic-Tippkemper
Verstärker	Typ 335	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Schwenkanlage	Typ Nor 265	Fa. Norsonic-Tippkemper

Das ift Labor Bauakustik nimmt im Abstand von 3 Jahren an Vergleichsmessungen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig teil, zuletzt im April 2019. Der verwendete Schallpegelmesser, Serien Nr. 17956, wurde am 11. Januar 2019 von der Firma Norsonic Tippkemper DKD-kalibriert.

2.4 Prüfdurchführung

Datum 18. November 2020
Prüfingenieur Johann Baume

3 Einzelergebnisse

Die Werte des gemessenen Schalldämm-Maßes, bezogen auf die Stirnfläche $S = 0,38 \text{ m}^2$, und der gemessenen Normschallpegeldifferenz des untersuchten Raffstore-Aufsatzkastens sind in ein Diagramm des beigefügten Messblattes in Abhängigkeit von der Frequenz eingezeichnet und in der nachfolgenden Tabelle wiedergegeben. Daraus errechnen sich nach EN ISO 717-1 für den Frequenzbereich 100 Hz bis 3150 Hz das bewertete Schalldämm-Maß, die bewertete Normschallpegeldifferenz und die Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}

$R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) \text{ dB}$ Behang oben

$R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) \text{ dB}$ Behang unten

$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 56 (-2; -5) \text{ dB}$ Behang oben

$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 55 (-1; -4) \text{ dB}$ Behang unten

Wird der Raffstore-Aufsatzkastens mit einem Fenster mit bekannter Schalldämmung kombiniert, so ergibt sich nach der im beigefügten Merkblatt „Bestimmung der Gesamtschalldämmung eins Fensters mit Rollladenkasten“ angegebenen Formel das daraus resultierende Schalldämm-Maß für Fenster + Raffstore-Aufsatzkastens.

4 Verwendungshinweise

4.1 Anwendung für DIN 4109: 2018

Grundlage

DIN 4109-1: 2018-01	Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen
DIN 4109-2: 2018-01	Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

Das nach Kapitel 3 ermittelte bewertete Schalldämm-Maß -Maß bzw. die bewertete Normschallpegeldifferenz können für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes nach DIN 4109-2 direkt verwendet werden.

Eingangsdaten aus Prüfstandmessungen sind bei der Berechnung des gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maßes $R'_{w,ges}$ nach DIN 4109-2 Kapitel 4 mit $1/10 \text{ dB}$ -Angabe zu verwenden. Sofern kein Einfluss durch Einbaufugen vorliegt kann das hier ermittelte bewertete Schalldämm-Maß -Maß direkt für die Schalldämmung des i-ten Bauteils der Außenhülle eingesetzt werden. Wird die bewertete Normschallpegeldifferenz als Eingangsgröße verwendet so ist sie nach den Rechenregeln der DIN 4109-2 (Abschnitt 4.4.2) mit $1/10 \text{ dB}$ Genauigkeit auf die Bausituation umzurechnen. Die einzusetzenden Zahlenwerte können dem Abschnitt 4.2 entnommen werden.

Hinweis: Im Unterschied zur Vorgängernorm DIN 4109:1989-11 erfolgt kein Abzug eines Vorhaltemaßes an den Bauteilkenngößen. Unsicherheiten werden über ein Einrechnen eines sogenannten Sicherheitsbeiwertes u_{prog} beim Endergebnis der Berechnung nach DIN 4109-2 berücksichtigt.

4.2 Messunsicherheit, Einzahlangabe in $1/10$ dB

Grundlagen

EN ISO 12999-1: 2014 Acoustics; Determination and application of measurement uncertainties in building acoustics, part 1: sound insulation (ISO 12999-1:2014)

Das auf Basis der EN ISO 717-1: 2013-06 ermittelte bewertete Schalldämm-Maß bzw. die bewertete Normschallpegeldifferenz (in $1/10$ dB Angabe mit Messunsicherheit) betragen:

$$\begin{aligned} R_{i,w} &= 41,9 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB} \quad (\text{Behang oben}) \\ R_{i,w} &= 41,4 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB} \quad (\text{Behang unten}) \\ D_{n,e,i,w} &= 56,1 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB} \quad (\text{Behang oben}) \\ D_{n,e,i,w} &= 55,6 \text{ dB} \pm 1,2 \text{ dB} \quad (\text{Behang unten}) \end{aligned}$$

Bei der angegebenen Messunsicherheit für das bewertete Schalldämm-Maß bzw. die bewertete Normschallpegeldifferenz handelt es sich um die mittlere Standardabweichung für Prüfstandmessungen (Standardunsicherheit σ_R für die Messsituation A: Charakterisierung eines Bauteils durch Prüfstandmessungen nach EN ISO 12999-1: 2014, Tabelle 3 $\sigma_R = 1,2$ dB).

Zur Produktdeklaration sind der ganzzahlige Wert des bewerteten Schalldämm-Maßes bzw. die bewertete Normschallpegeldifferenz und die Spektrum-Anpassungswerte nach Kapitel 3 heranzuziehen:

$R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) \text{ dB}$	Behang oben
$R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) \text{ dB}$	Behang unten
$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 56 (-2; -5) \text{ dB}$	Behang oben
$D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 55 (-1; -4) \text{ dB}$	Behang unten

Schalldämm-Maß nach ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

Auftraggeber: **WAREMA Renkhoff SE**, 97828 Marktheidenfeld, Deutschland

Produktbezeichnung NA-RA



Aufbau des Probekörpers

Raffstore-Aufsatzkasten

Außenabmessung 1230 mm x 300 mm x 365 mm
(l x h x t)

Revisionsdeckel Revision außen

Material Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt

Behang Aluminium Lamelle

Antriebsart Motorantrieb

Dämmung EPS-Dämmung mit Einlage

Beschwerung keine

Anbindung Standardanbindung

Prüfdatum 18. November 2020

Prüföffnung 1,250 m x 0,305 m = 0,38 m²

Prüfstand Nach EN ISO 10140-5

Trennwand Beton-Doppelwand

Prüfschall Rosa Rauschen

Volumina der Prüfräume V_S = 109,9 m³
V_E = 101,3 m³

Maximales Schalldämm-Maß
R_{w,max} = 57 dB (bezogen auf S = 0,38 m²)

Einbaubedingungen

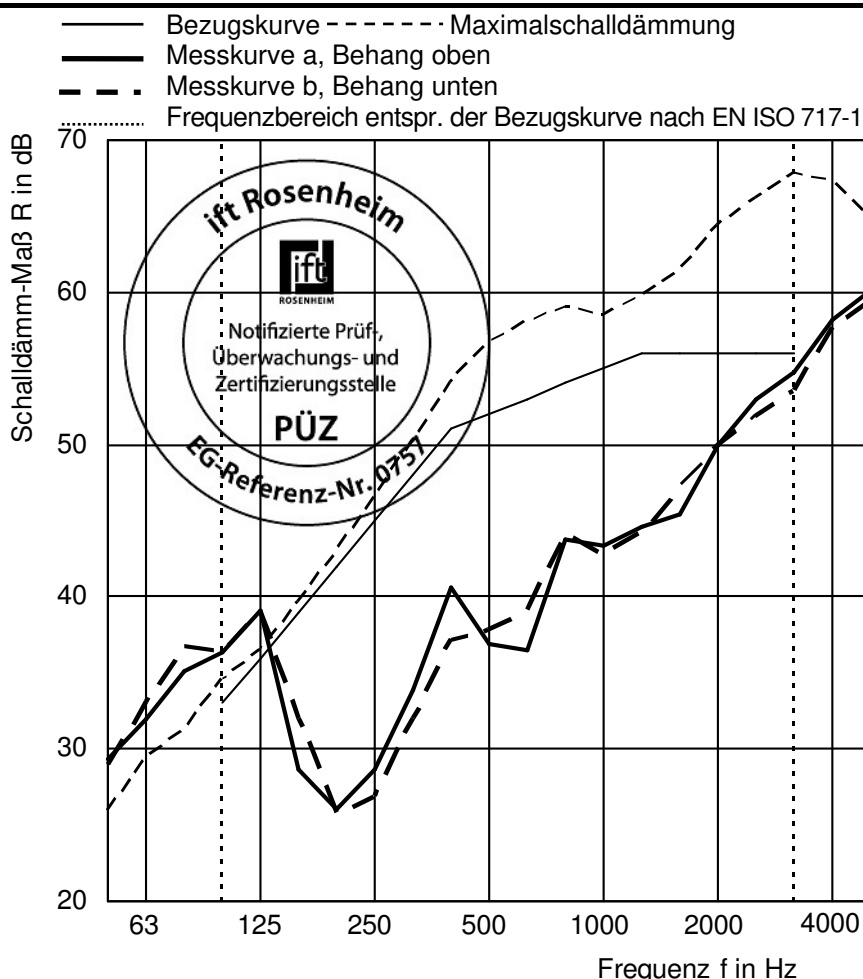
Element in die mit hochschalldämmenden Elementen angepasste Prüföffnung eingesetzt und verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.

Klima in den Prüfräumen 20°C / 40% RF

Statischer Luftdruck 976 hPa

	a	b
f in Hz	R in dB	R in dB
50	≥29,3*	≥28,9*
63	≥32,0*	≥33,0*
80	≥35,1*	≥36,7*
100	≥36,3*	≥36,4*
125	≥39,1*	≥38,9*
160	28,7	32,0
200	26,0	25,8
250	28,6	26,9
315	33,9	32,0
400	40,6	37,2
500	36,9	37,8
630	36,5	39,1
800	43,7	44,2
1000	43,4	42,8
1250	44,6	44,2
1600	45,4	47,1
2000	50,0	50,0
2500	52,9	51,8
3150	54,7	53,5
4000	58,2	57,7
5000	60,1	59,4

* Messgrenze gem. EN ISO 10140-4, Abschn. 4.3 bzw. EN ISO 10140-2 Anhang A



Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Behang oben R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) dB; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C_{tr,100-5000} = -4 dB

b: Behang unten R_w (C; C_{tr}) = 41 (-1; -4) dB; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C_{tr,100-5000} = -4 dB

Prüfbericht Nr.: 20-001610-PR02 (PB 04-E01-04-de-01)

Seite 10 von 11, Messblatt Nr. 1, Protokoll Nr. T51/T50

ift Rosenheim

Labor Bauakustik

Dipl.-Ing. (FH) Florian Dangl
Prüfingenieur

Normschallpegeldifferenz nach EN ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung kleiner Bauteile im Prüfstand

Auftraggeber: **WAREMA Renkhoff SE**, 97828 Marktheidenfeld, Deutschland

Produktbezeichnung NA-RA



Aufbau des Probekörpers

Raffstore-Aufsatzkasten

Außenabmessung 1230 mm x 300 mm x 365 mm
(l x h x t)

Revisionsdeckel Revision außen

Material Verbundkorpus, EPS-Dämmung, beidseitig verputzt

Behang Aluminium Lamelle

Antriebsart Motorantrieb

Dämmung EPS-Dämmung mit Einlage

Beschwerung keine

Anbindung Standardanbindung

Prüfdatum 18. November 2020

Bezugs-Absorptionsfläche $n \times A_0 = 10 \text{ m}^2$ ($n=1$)

Trennwand Beton-Doppelwand

Prüfschall Rosa Rauschen

Volumina der Prüfräume $V_S = 109,9 \text{ m}^3$
 $V_E = 101,3 \text{ m}^3$

Maximalschalldämmung
 $D_{n,e,w,max} = 71 \text{ dB}$ (bezogen auf $A_0 = 10 \text{ m}^2$)

Einbaubedingungen

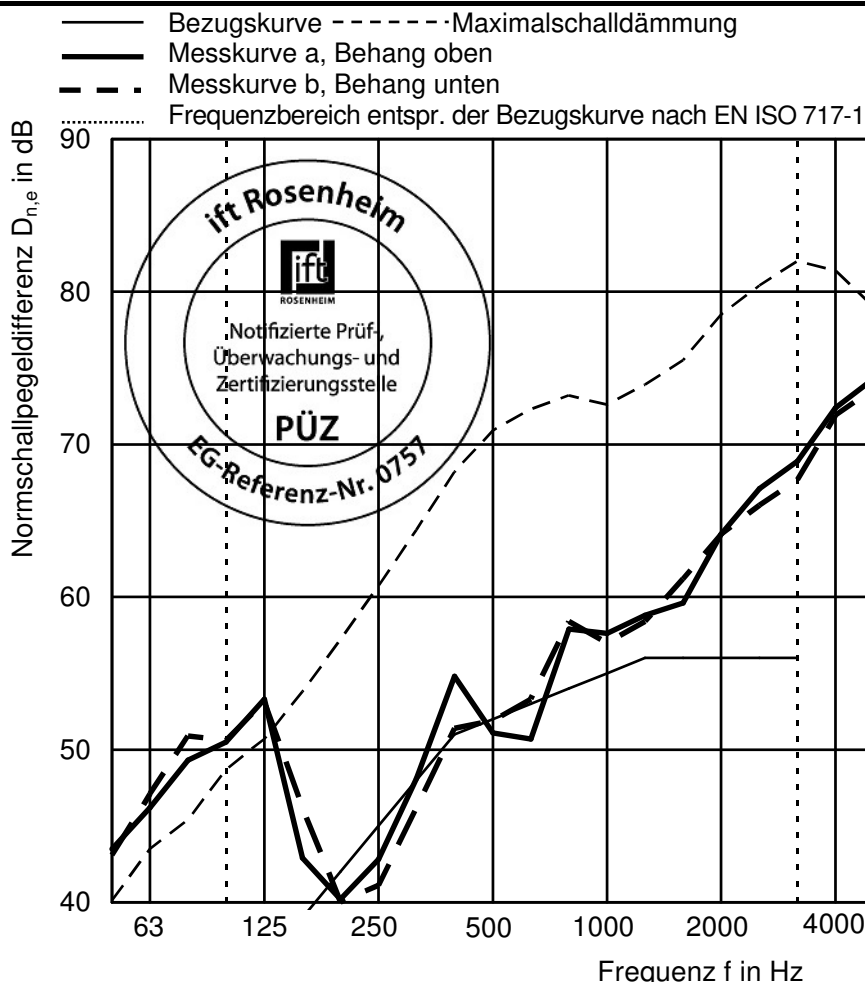
Element in die mit hochschalldämmenden Elementen angepasste Prüföffnung eingesetzt und verkeilt. Anschlussfugen mit Schaumstoff ausgestopft und beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.

Klima in den Prüfräumen $20^\circ\text{C} / 40 \% \text{ RF}$

Statischer Luftdruck 976 hPa

	a	b
f in Hz	$D_{n,e}$ in dB	$D_{n,e}$ in dB
50	$\geq 43,5^*$	$\geq 43,1^*$
63	$\geq 46,2^*$	$\geq 47,1^*$
80	$\geq 49,3^*$	$\geq 50,9^*$
100	$\geq 50,5^*$	$\geq 50,6^*$
125	$\geq 53,3^*$	$\geq 53,1^*$
160	42,9	46,2
200	40,2	40,0
250	42,8	41,1
315	48,1	46,2
400	54,8	51,4
500	51,1	51,9
630	50,7	53,3
800	57,9	58,4
1000	57,6	57,0
1250	58,8	58,4
1600	59,6	61,2
2000	64,1	64,1
2500	67,1	66,0
3150	68,9	67,7
4000	72,4	71,9
5000	74,3	73,6

* Messgrenze gem.
EN ISO 10140-4, Abschn. 4.3
bzw. EN ISO 10140-2 Anhang A



Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

a: Behang oben $D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 56 (-2; -5) \text{ dB}$; $C_{100-5000} = -1 \text{ dB}$; $C_{tr,100-5000} = -5 \text{ dB}$

b: Behang unten $D_{n,e,w} (C; C_{tr}) = 55 (-1; -4) \text{ dB}$; $C_{100-5000} = 0 \text{ dB}$; $C_{tr,100-5000} = -4 \text{ dB}$

Prüfbericht Nr.: 20-001610-PR02 (PB 04-E01-04-de-01)

Seite 11 von 11, **Messblatt Nr. 2, Protokoll Nr. T51/T50**

ift Rosenheim

Labor Bauakustik

Dipl. Ing. (FH) Florian Dangl
Prüfingenieur